



**Nachhaltigkeit:
Herausforderungen
und Perspektiven**

Editorial	2
Nachhaltige Perspektiven nach der Pandemie	5
Sozialpunkt: Tag der offenen Tür	7
Meine Geschichte in der cb-Stiftung	9
Ausblick 2023	11
Organigramm	13
Die cb-Stiftung in Zahlen	14



Soziale Nachhaltigkeit ist eine Dimension der Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit ist ein Aspekt von nachhaltigem Handeln. Es rückt den Menschen und die Gesellschaft in den Mittelpunkt von Nachhaltigkeit. Soziale Aspekte spielen, neben ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten, bei der Nachhaltigkeit eine grosse Rolle. Die soziale Nachhaltigkeit soll eine stabile Gesellschaft ermöglichen, an der alle Mitglieder teilhaben können und die menschliche Würde, sowie Arbeits- und Menschenrechte über Generationen hinaus gewährleistet sind. Bei sozialer Nachhaltigkeit geht es um den Menschen. Das Ziel ist, allen Menschen ein würdiges Leben zu ermöglichen. Durch die Schaffung von Trainings-Arbeitsplätzen unterstützen wir gesundheitlich angeschlagene Menschen und legen die Grundsteine für berufliche Perspektiven.

Eine Möglichkeit nehmen wir wahr, indem wir Arbeitsplätze für Menschen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt kaum noch Chancen haben, bieten. Menschen mit Einschränkungen oder Krankheiten können durch unser Wirken in der cb-Stiftung wie-

der zurück in den Beruf und oft auch in den ersten Arbeitsmarkt finden. Sie können am Wirtschaftsleben teilnehmen und bekommen dadurch Bestätigung, dass auch ihre Arbeitsleistung wertvoll ist.

Eine weitere Form von Nachhaltigkeit ist bei uns das Verschicken gebrauchter Kleidungsstücke, Schuhe, Gebrauchsartikel und vor allem auch gebrauchter Brillengestelle an unsere Klientel, welche Menschen am Existenzminimum sind und durch unser Wirken Produkte weiter benutzen, welche die Gesellschaft normalerweise entsorgen würde.

Durch den Einsatz vieler Menschen, welche nicht nur finanzielle Spenden tätigen, sondern bei uns in der Stiftung gut gereinigte Kleider abgeben, können wir das Thema Nachhaltigkeit sehr gut bei der täglichen Arbeit leben. Auch unsere Stiftungsräte und Mitarbeitenden schauen auf Nachhaltigkeit im täglichen Leben und achten darauf, dass sie, wie auch die zu betreuende Klientel, mit den Ressourcen nachhaltig umgehen.

Im Abschlussbericht „Unsere gemeinsame Zukunft“ beschrieb die Welt-Kommission für Umwelt und Entwicklung 1987 das Konzept einer nachhaltigen Entwicklung. Im Report findet sich

die weltberühmte Definition für nachhaltige Entwicklung: «Die Menschheit ist in der Lage, die Entwicklung nachhaltig zu gestalten, d. h. sicherzustellen, dass sie die Bedürfnisse der Gegenwart erfüllt, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen».

Ich danke für die reichhaltigen und nachhaltigen Spenden im Jahre 2022, wünsche uns eine bessere Zukunft und die Vermeidung von Fehlern aus der Vergangenheit.

Wie immer das Schlusswort:
S'chunt scho guet!

Christian Böhm
Stiftungsratspräsident

Nachhaltige Perspektiven nach der Pandemie



Nach zwei Jahren mit Begriffen und Situationen wie Lockdown, Pandemie, 3G, Booster und PCR-Test konnten mit der Lockerung und Aufhebung von Quarantäne und Isolation langsam wieder die gewohnten Abläufe und Prozesse in den Stiftungsalltag zurückkehren. Aber die Zeit hat ihre Spuren hinterlassen – besonders bei den Teilnehmenden in den beruflichen Integrationsmassnahmen. Sie haben neben ihren gesundheitlichen Einschränkungen oft Auswirkungen wie Teilzeitarbeit und Kündigungen erleben müssen; Bereiche wie die Gastronomie und Tourismus waren bekanntlich besonders betroffen.

CHANGE means CHANCE

Auch wenn in der ersten Hälfte 2022 Chancen für Arbeitseinsätze eher begrenzt waren, gestalteten wir die Arbeit mit unserer Klientel mit der wichtigen Erkenntnis, dass wir durch Veränderungen, mit denen wir auch unsere Kompetenzen weiterentwickeln, unsere Ängste für Neues beseitigen und so mehr Chancen für eine nachhaltige Zukunft schaffen können. Den Veränderungen einen Sinn zuzusprechen bewirkte eine positive Orientierung und Flexibilität bei unserer Klientel, so dass sie gewillt war, ihre Kompetenzen und Effizienz zu fördern und so Entlastung in die Gestaltung ihres zukünftigen Alltags zu bringen.

Noch optimistischer konnten wir mit ihnen wieder ab der zweiten Jahreshälfte berufliche Perspektiven erarbeiten. Die Arbeitgebenden boten wieder Chancen und Möglichkeiten für Schnuppereinsätze, Arbeitsversuche und auch nachhaltige Festanstellungen an. Dabei konnten wir auf unsere langjährigen Partner zählen, aber auch neue Einsatzgebiete gewinnen. Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt bot mehr Möglichkeiten für nachfolgende Festanstellungen, sei dies bspw. im Immobilienbereich, der Industrieproduktion oder im Umfeld von Kliniken und Spitälern. Diese Hoffnungen und die positiven Entwicklungen mit der erfolgreichen Dynamik nehmen wir gerne mit ins neue Jahr, mit dem Bewusstsein, dass Gesundheit die Basis für eine ganze Gesellschaft und nicht selbstverständlich ist.

Tag der offenen Tür im Sozialpunkt



Was für ein Erfolg – ein Nachmittag voller strahlender Gesichter, Gelächter und vorweihnachtlicher Freude. Wie alle Jahre wieder veranstalteten wir auch im November 2022 den Tag der offenen Tür in unserem Sozialpunkt Shop und bereiteten Menschen, welche mit sehr wenig auskommen müssen, so kurz vor den Feiertagen eine kleine Freude.

Bereits ab August 2022 sammelten wir intensiv Kleidung, Haushaltsartikel und Spielwaren für unseren Shop; wir fragten bei langjährigen Partnern und unzähligen Sachspendern nach und konnten den Shop mit den vielfältigen Waren und Produkten ausstatten.

Die Bilanz? Es kamen 135 Kundinnen und Kunden und Familien mit ihren Kindern. Das wilde Durchstöbern der Eltern und das Ausprobieren verschiedener Spielsachen durch die Kinder erfüllte unseren Shop mit Dynamik und lachenden Gesichtern. Und wenn es doch einmal zu Wartezeiten kam, konnte man sich kostenlos mit Wurst und heissen Getränken stärken. Am Ende des Tages gab es viele strahlende Gesichter, und die Freude und Dankbarkeit der Menschen war enorm gross.

*«Wir sind dankbar, dass wir uns als 4-köpfige Familie einkleiden durften.
Und meine Kleinen erst – schauen Sie, wie sie sich über die neuen Spielsachen freuen! Vielen herzlichen Dank!»
Kundin M.A. am Tag der offenen Tür*

Nebst der kostenlosen Ware werden im Sozialpunkt Shop auch die kostenlosen Brillen abgegeben. Die Kundinnen und Kunden erhielten vor Ort Informationen zu diesem Angebot sowie einen Einblick in den separat für Sehtests eingerichteten Raum. Beindruckt waren sie über die zahlreichen modischen Brillengestelle, welche wir hauptsächlich von grosszügigen Sachspendern erhalten. Viele nutzten die Gelegenheit und vereinbarten direkt einen Termin für eine kostenlose Korrekturbrille.

Auch wenn der Sozialpunkt Shop ganzjährig offen ist, ist unser Tag der offenen Tür mit dem kleinen Imbiss und den Möglichkeiten zum sozialen Austausch jeweils eine willkommene Abwechslung in der Vorweihnachtszeit. Auch nächstes Jahr möchten wir diese Tradition fortsetzen und wieder Freude schenken.

Meine Geschichte in der cb-Stiftung



Nachdem ich wegen dem Tod meines langjährigen Arbeitgebers den Job verloren hatte, verschlechterte sich mein psychischer Zustand. Ich verbrachte zwei Monate in der Klinik, danach absolvierte ich bei der Minira AG ein Belastbarkeits- und Aufbautraining. Einen ersten Arbeitsversuch konnte ich in der Hotellerie eines Altersheimes durchführen, jedoch konnte mir dort keine Festanstellung angeboten werden. Gleichzeitig gab es Veränderungen im privaten Bereich; ich befand mich in Trennung von meinem damaligen, langjährigen Partner, mit welchem ich zusammenlebte. Es stand also auch eine räumliche Trennung mit Wohnungssuche bevor.

Ich entschied mich nach den Integrationsmassnahmen für eine Bewerbung als kaufmännische Angestellte bei der cb-Stiftung. Die Stelle konnte ich nach zweiwöchiger Probearbeit mit einem Pensum von 50% antreten.

Inzwischen bin ich schon eine Weile im geschützten Rahmen bei der cb-Stiftung tätig. Ich komme jeden Tag jeweils einen halben Tag arbeiten, abwechslungsweise in der Morgen- und Nachmittagschicht. Mein Job macht mir Spass, der persönliche Kontakt am Empfang u.a. mit Mandanten, Mitarbeitenden und Lieferanten gefällt mir sehr gut. Ich mag die Abwechslung bei den Arbeitsinhalten; ich bin u.a. für die tägliche Kassaführung, Parkplatzkontrolle, Planung von Fototerminen, Telefonschulung für neue Mandanten und die Lagerbewirtschaftung des Büromaterials zuständig. Auch das Erstellen der Sozialpunkt-Kundenkarten für den Bezug von Gratisbrillen und Kleidern erledige ich gerne.

Besonders gerne bediene ich die Telefonzentrale. Menschen mit unterschiedlichen Anliegen wählen die Nummer der cb-Stiftung. Meine Aufgabe ist es, die Personen an die richtige Ansprechperson weiter zu verbinden und bei Nichterreichen die Anliegen des Anrufers via Mail weiterzuleiten.

Ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit habe, im geschützten Rahmen tätig zu sein. Mein Pensum bei der cb-Stiftung ermöglicht mir eine gute Tages- und Wochenstruktur; ich mag es, Verantwortung zu tragen und mich bei der Arbeit einzubringen.

Ausblick 2023



Unser Hauptziel ist und bleibt auch im 2023 die nachhaltige Aufrechterhaltung unserer geschützten Arbeitsplätze. Es ist anspruchsvoll, diese auf privatwirtschaftliche Basis mit fehlenden Subventionen nur durch Spenden und Arbeitserträge finanzieren zu können. Auch war es nicht immer einfach, die Angebote des Sozialpunkts aufrechtzuerhalten – die Vergabe von kostenlosen Korrekturbrillen wird ebenfalls durch Spenden finanziert, und gerade während und nach der Pandemie hat sich die Spendentätigkeit verändert, und wir hatten deutlich weniger Mittel zur Verfügung. Aber der Bedarf nach den Plätzen hat sich nicht geändert.

Aber: Veränderungen und Wandel schaffen Chancen für eine nachhaltige Zukunft. Und um diese Chancen wahrnehmen zu können, müssen wir versuchen, eine Veränderung so zu formulieren, dass sie für uns selbst einen Gewinn darstellt.

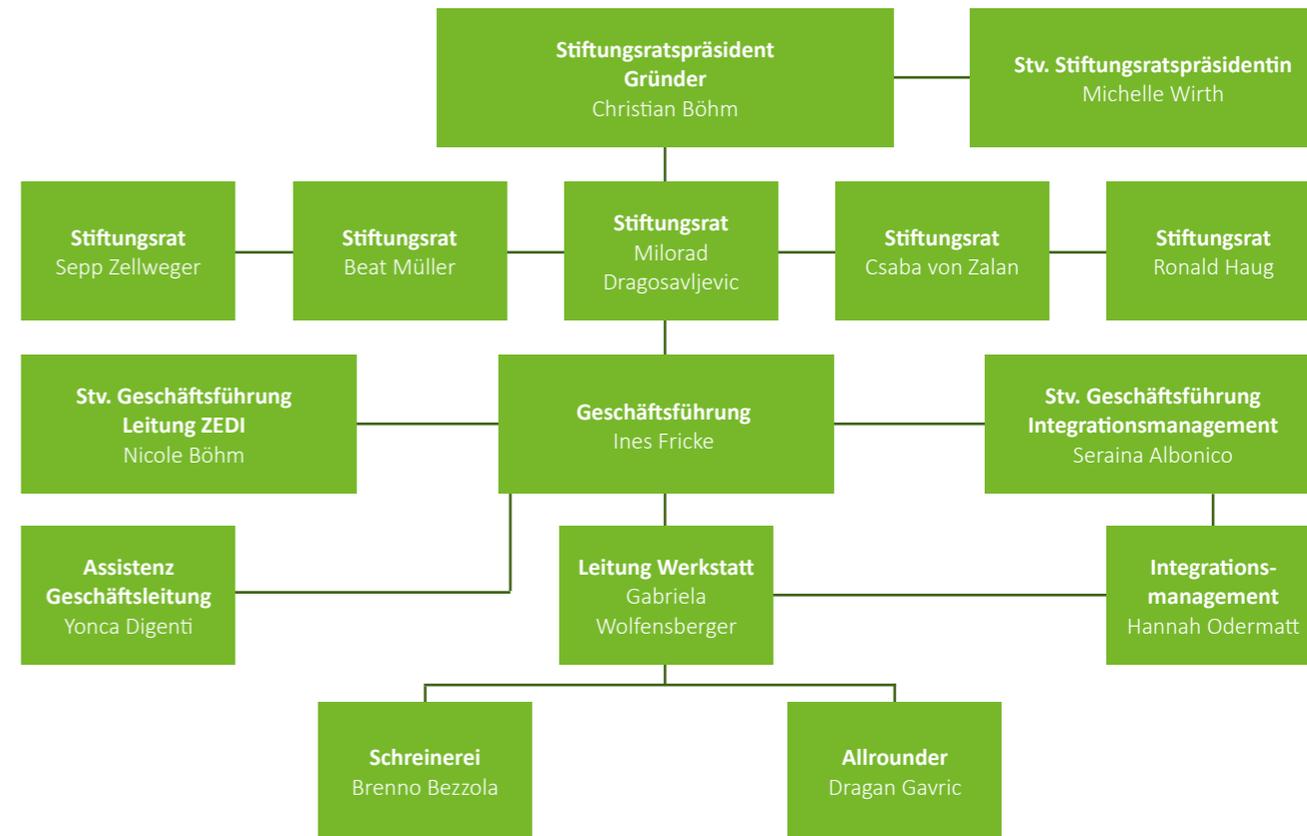
*Lösungsorientiert in eine **POSITIVE** Zukunft*

Unsere Chance besteht darin, den Hauptzweck unserer Tätigkeit noch stärker in den Fokus zu rücken und mit gezielten Projekten die so dringend benötigten Spenden zu generieren. Hierfür sind alle Mitarbeitenden mit Überzeugung und Herzblut dabei, und dieser Einsatz lohnt sich für jeden einzelnen Platz, für jeden Menschen. Wir sind in der Lage, die Arbeits- und Beschäftigungsangebote so individuell zu gestalten, wie kaum an einem anderen Ort. Es ist diese Individualität, welche unsere Qualität ausmacht, sei es in der Anpassung der Arbeitszeiten oder den flexiblen Einsatzbereichen. Dies ermöglicht Menschen mit ihren ganz persönlichen Lebenssituationen und Geschichten den nachhaltigen (Wieder-)Einstieg in eine Beschäftigung, eine Arbeit im zweiten und, wenn immer möglich, im ersten Arbeitsmarkt.

Wir nehmen diese Chance wahr und gehen Hand in Hand mit unseren Spendern in eine positive Zukunft. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all unsere Gönner, die uns mit finanziellen Spenden und Arbeitsaufträgen unterstützen – nur mit Ihnen erreichen wir unsere Ziele für ein gemeinsames, nachhaltiges Morgen.



v.l.n.r.:
 Dragan Gavric
 Seraina Albonico
 Gabriela Wolfensberger
 Brenno Bezzola
 Ines Fricke
 Nicole Böhm





	2021	2022
Berufliche Massnahmen		
Anzahl Massnahmen	113	104
Anzahl Teilnehmende in Massnahmen	65	61
Erreichte Zielsetzung bei Fallabschluss	67%	63%
Geschützte Arbeitsplätze		
Geschützte Mitarbeitende	9	8
Rückkehr in den 1. Arbeitsmarkt	22.2%	12.5%
Fachmitarbeitende		
Anzahl Fachmitarbeitende (auf Vollzeitbasis) per 31.12.	6.4	6.4
Anzahl Fachmitarbeitende per 31.12.	7	7
Anzahl Fachmitarbeitende in fallführender Funktion per 31.12.	3	3

Herzlichen Dank an alle Partnerinnen und Partner, welche uns bisher so tatkräftig unterstützt haben.
Nur durch ihr vielfältiges Engagement kann die cb-Stiftung mit dem Sozialpunkt aktiv die anspruchsvollen Aufgaben lösen.

Stiftungspräsident Christian Böhm

cb-Stiftung

Siewerdstrasse 25 | 8050 Zürich

044 319 80 40 | cb@cb-stiftung.ch

www.cb-stiftung.ch



cb-Stiftung | März 2023